

Föderale Digitalstrategie



**Digitale
Transformation**



**Digitale
Infrastruktur**



**Digitale
Anwendungen**



Datennutzung



**Informations-
sicherheit**



Föderales Informationsmanagement

Standardisierte Informationen zu Verwaltungsleistungen

FIM standardisiert die Verwaltung und reduziert Aufwände

Föderales Informationsmanagement (FIM)

Mit dem Föderalen Informationsmanagement (FIM) erfassen Bund, Länder und Kommunen kooperativ Informationen über Verwaltungshandeln strukturiert und zugänglich.

Als Produkt des IT-Planungsrats stellt FIM einheitliche Datenfelder, standardisierte Prozessvorgaben und leicht verständliche Bürgerinformationen bereit - immer auf Basis der aktuellen Handlungsgrundlagen.

Auswirkungen

- Einheitlicher Weg zum Vollzug: Länder und Kommunen müssen nicht mehr alleine agieren
- Zugriff auf Vorarbeiten der nächsthöheren Verwaltungsebene
- Einfachere rechtskonforme Vollzugsgestaltung
- Weniger Aufwände bei Änderung der Handlungsgrundlage und bessere Rechtssetzung
- Ermöglicht digitalisierungsorientierte Rechtssetzung
- Anforderungsbeschreibung, z. B. für Antrags-/Fachverfahren

FIM als föderales Ergänzungsmodell

Zentral erstellte FIM-Stamminformationen werden ergänzt und nachgenutzt



1. FIM-Stamminformationen der Bundesebene

- Der Bund erstellt bundesweit gültige FIM-Stamminformationen zu neuen oder geänderten leistungsbegründenden Handlungsgrundlagen.

2. Ergänzungen der Landesebene

- Länder ergänzen die bundeseinheitlichen FIM-Stamminformationen um landesrechtlich begründete Erweiterungen.

3. Ergänzungen der Kommunalebene

- Kommunen ergänzen lokale Vollzugsinformationen und nutzen Vorgaben zur Gestaltung ihrer Prozesse, digitaler Dienste, Formulare und Informationstexte.

Erhobene Informationen und Daten in FIM

1

FIM-Stammprozess

zeigt das vom Gesetzgeber festgelegte **Vorgehen zur Erbringung einer Leistung** innerhalb der zuständigen Behörden.

2

FIM-Stammdatenschema

gibt an, welche **Daten** die zuständige Behörde **erfassen und verarbeiten muss und darf**.

3

FIM-Stammtext

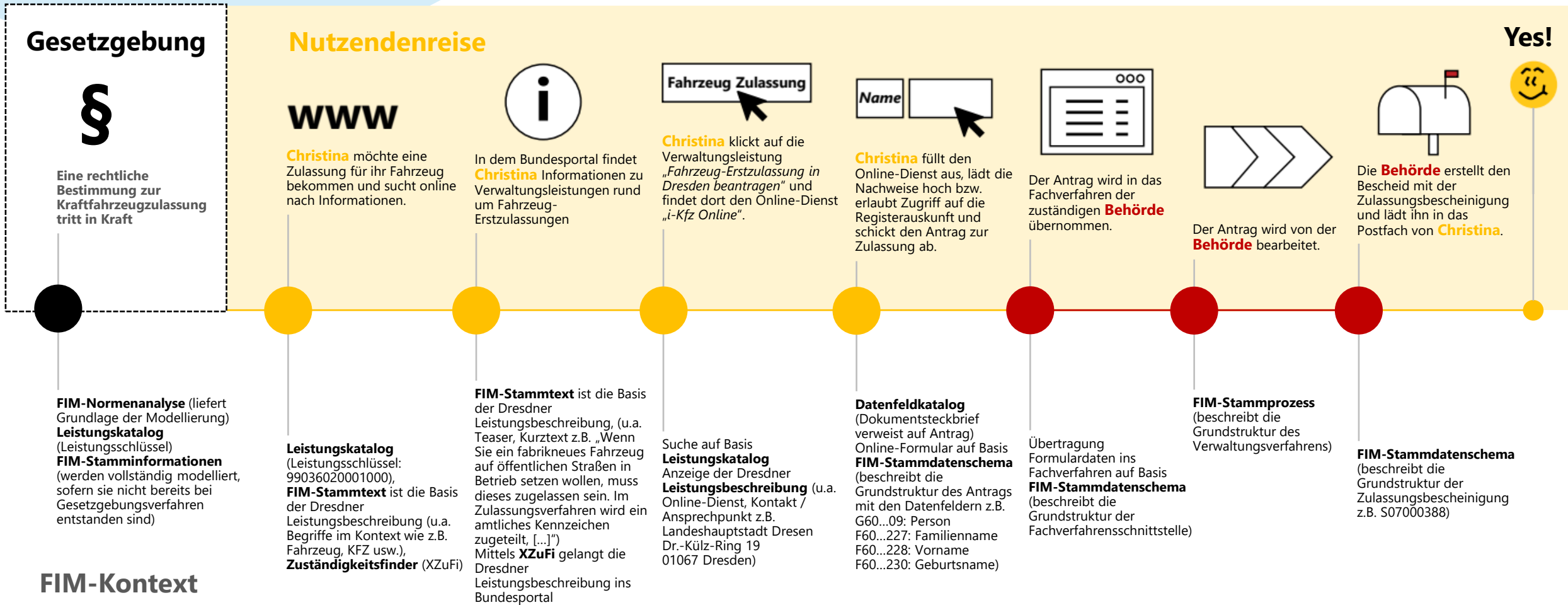
erklärt in einer **bürgerfreundlichen** Sprache den **Gegenstand** einer **Leistung** und besteht aus einer festen Anzahl inhaltlicher Module.

Die Erarbeitung von FIM-Stamminformationen folgt zwei Grundregeln:

1. Sie müssen **methodisch korrekt** sein
2. Sie müssen **fachlich korrekt** sein.

Relevanz von FIM in der Praxis

Nutzendenreise am Beispiel der KFZ-Zulassung



FIM-Kontext

FIM-Stammtext ist die Basis der Dresdner Leistungsbeschreibung, (u.a. Teaser, Kurztex z.B. „Wenn Sie ein fabrikneues Fahrzeug auf öffentlichen Straßen in Betrieb setzen wollen, muss dieses zugelassen sein. Im Zulassungsverfahren wird ein amtliches Kennzeichen zugeteilt, [...]“) Mittels **XZuFi** gelangt die Dresdner Leistungsbeschreibung ins Bundesportal

Leistungskatalog (Leistungsschlüssel: 99036020001000), **FIM-Stammtext** ist die Basis der Dresdner Leistungsbeschreibung (u.a. Begriffe im Kontext wie z.B. Fahrzeug, KFZ usw.), **Zuständigkeitsfinder** (XZuFi)

Suche auf Basis **Leistungskatalog** Anzeige der Dresdner **Leistungsbeschreibung** (u.a. Online-Dienst, Kontakt / Ansprechpunkt z.B. Landeshauptstadt Dresden Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden)

Datenfeldkatalog (Dokumentsteckbrief verweist auf Antrag) Online-Formular auf Basis **FIM-Stammdatenschema** (beschreibt die Grundstruktur des Antrags mit den Datenfeldern z.B. F60...09: Person F60...227: Familienname F60...228: Vorname F60...230: Geburtsname)

Übertragung Formulardaten ins Fachverfahren auf Basis **FIM-Stammdatenschema** (beschreibt die Grundstruktur der Fachverfahrensschnittstelle)

FIM-Stammprozess (beschreibt die Grundstruktur des Verwaltungsverfahrens)

Eine Vielzahl an Stakeholdern, Komponenten und Vorhaben profitieren von FIM

Verwaltungsportale / PVOG

Redaktionssysteme des Bausteins Leistungen sind über Schnittstellen an das Portalverbund Online Gateway (PVOG) angebunden, sodass Ländern einheitliche Daten (XZuFi) zur Verfügung stehen und Inhalte übergreifend angezeigt und nutzbar sind.

Registermodernisierung

Die FIM-Bausteine enthalten Informationen zu den erforderlichen Daten und Registerabfragen (Unterstützung von „Once-Only“). Mit dem Datenfeldkatalog können benötigte Datenstrukturen für Abfragen identifiziert werden.

Single-Digital-Gateway (SDG)

Die SDG-VO der EU fordert von Mitgliedstaaten die digitale Bereitstellung von Informationen zu Verwaltungsleistungen. Diese Anforderungen werden von XZuFi technisch abgebildet und ermöglichen die „SDG-konforme Umsetzung.“

Semantische Interoperabilität

Die standardisierte Erfassung von Prozessen und Datenfeldern deckt die Nutzung unterschiedlicher und gleicher Begriffe in Verfahrensabläufen auf. Das fördert die fach-/ebenenübergreifende Kompatibilität von Systemen/Verfahren.

Online-Dienste (und OZG)

Über das PVOG können Online-Dienste, z. B. auf Inhalte des Bausteins Leistungen zugreifen (z. B. Inhalte der EfA-Parametrisierung). Mit Stammprozessen und -datenschemata können, z. B. Antragsstrecken eines Online-Dienstes/Fachverfahrens gestaltet werden.

Fachverfahren und E2E-Digitalisierung

Die Bausteine Prozesse und Datenfelder sind wichtig für die Ende-zu-Ende-Digitalisierung (E2E). Eine standardisierte Datengrundlage und Verfahrensvorgaben vereinfacht die Anbindung und Umsetzung von Fachverfahren.

Bessere Rechtsetzung

FIM – vor allem die Bausteine Prozesse und Datenfelder – macht im Rahmen der Ableitung von Gesetzesinhalten auch unklare oder missverständliche Rechtsetzung und Digitalisierungshemmnisse sichtbar und unterstützt so auch die Rechtsetzung.

E-Gesetzgebung

FIM-Stamminformationen können zukünftig potenziell auch Tools zur Gesetzgebung unterstützen, um z. B. den Erfüllungsaufwand einfacher zu bestimmen oder Auswirkungen gesetzlicher Änderungen auf Verwaltungsleistungen in Tools der E-Gesetzgebung aufzuzeigen.

Kommunikation / Visualisierung

Die erfassten Daten unterstützen bei der Visualisierung von Digitalisierungsfortschritten und damit die Sachstände sicht- und kommunizierbar zu machen.

Digitalcheck

FIM-Stamminformationen, v. a. Prozesse, können Digitalisierungshemmnisse sichtbar machen, z. B. Schriftformerfordernisse, persönliches Erscheinen, doppelte Register- oder Datenabfragen.

115

Informationen des Bausteins Leistungen werden für die Beauskunftung von Bürgerinnen und Bürgern über die einheitliche Behördennummer 115 genutzt (Wissensmanagement).

Weitere Ansätze / Vorhaben

FIM bietet eine breite Datenbasis und zugehörige Redaktionsprozesse, um diese Daten zu pflegen. Diese Datenbasis kann für zukünftige, zum Beispiel KI-gestützte Vorhaben eine Grundlage oder Mehrwerte liefern.



Portalverbund Online-Gateway

Einfacher Online-Zugang zu allen Verwaltungsleistungen

Agenda

- Standortbestimmung
- Interdependenzen
- Weiterentwicklung



Standortbestimmung

Hintergrund & Geschichte



Bürger:innen & Unternehmen wollen Verwaltungsleistungen nutzen

Welche gibt es? Wer erbringt sie? Was muss ich dafür tun?

Behörden wollen Verwaltungsleistungen bereitstellen

Sie wollen die genannten Fragen beantworten.





Zusammengeschaltete Verwaltungsportale sind die deutsche Lösung –
der Portalverbund

Standortbestimmung

Wie kommen wir nun hierher?

- Das PVOG entstand in der Ursprungsversion 2018-2020 (Zusammenarbeit mit BMI & FHH)
- Im Jahr 2021 wurden die Projektergebnisse zum dauerhaften Betrieb als Produkt durch Entscheidung des IT-Planungsrats an die FITKO übergeben
- Seither wurden kontinuierlich Anpassungen und die abschließende Integration in den Portalverbund durch das Produktmanagement der FITKO mit dem Technologiepartner Dataport sowie Kooperationspartnern aus Bund und Ländern vorgenommen
- Mit der aktuell erfolgenden Umsetzung des Produktmanagement-Modells der FITKO für das PVOG wird die Kooperation mit Bund und Ländern in der strategischen Weiterentwicklung des Produkts durch eine moderne Governance gestärkt



Interdependenzen

Systeme & Abhängigkeiten

Interdependenzen Systeme

- In erster Linie fließen Daten aus (FIM-)Redaktionssystemen in Verwaltungsportale zur Information von Bürger:innen und Unternehmen über Verwaltungsleistungen und -zuständigkeiten
- Online-Dienste verwenden das PVOG zur Zuständigkeitsfindung, zur Adressauflösung (PLZ zu ARS) und zum (EfA-)Parameterabruf
- Dashboards aggregieren PVOG-Daten, um den Digitalisierungsfortschritt der deutschen Verwaltung transparenter zu machen und Entscheidungen zu ermöglichen
- Mobile Regional-Apps nutzen PVOG-Daten, um Bürger mit der Verwaltung zu verbinden
- Krankenkassen-Apps schlagen mit Hilfe der PVOG-Daten die Brücke von der Gesundheits- zur Verwaltungswelt



Weiterentwicklung

Mehrwerte durch Datennutzung, Konsolidierung, organisatorische Vernetzung

Weiterentwicklung Datennutzung

- Die aus dem FIM-Prozess entstehenden Zuständigkeitsinformationen sind ein umfassendes, aggregiertes Abbild föderaler Verwaltungsorganisation
 - Verschiedene Perspektiven auf dieses Gesamtbild können operativ und analytisch für eine Vielzahl an Zielgruppen interessant sein, Transparenz fördern und Prozessautomatisierung ermöglichen
 - Leistungen
 - Organisationseinheiten
- Datenmodell und Schnittstellen des PVOG werden modernisiert und erweitert

Weiterentwicklung **Konsolidierung**

- Viele Informationen, die auch im PVOG enthalten sind, fließen in ähnlichen Konfigurationen in parallelen Datenströmen zwischen Entitäten der digitalen Verwaltung
- Das PVOG soll sich mit gezielter Weiterentwicklung und Zielgruppenansprache stärker als Knotenpunkt zur Bereitstellung dieser Informationen über zeitgemäße und effiziente Schnittstellen positionieren

→ das PVOG fügt sich in eine zentrale, moderne API-Landschaft ein



Ökosystem FIM, PVOG und 115

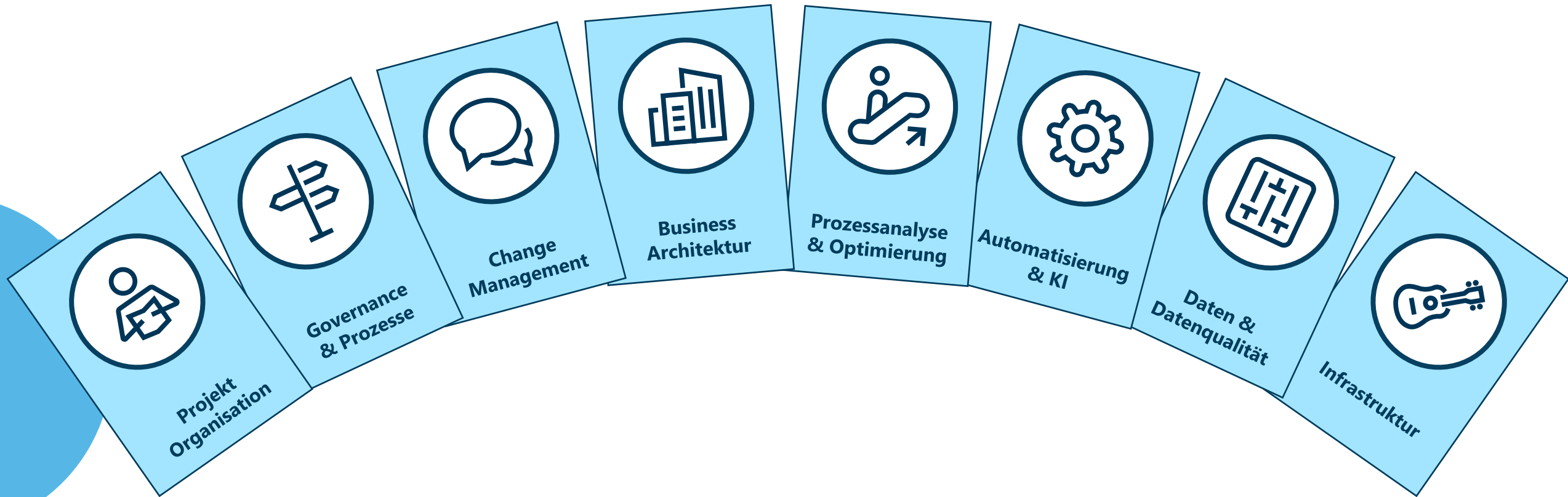
Weiterentwicklung, gemeinsam gedacht

Der IT-Planungsrat „beauftragt die FITKO, ... ein Konzept vorzulegen, dass die zentralen Herausforderungen bei Datenerhebung, Datenpflege und Datenqualitätsmanagement im Ökosystem von FIM, PVOG und 115 adressiert.“



Ökosystem FIM, PVOG und 115

Weiterentwicklung, gemeinsam gedacht



Kontakt

Thomas Tursics

Teamleitung | Produktmanagement FIM,
PVOG und GovData

thomas.tursics@fitko.de

+49 (69) 401270 154

www.fitko.de

Hendrik Stier

Produktmanagement PVOG

hendrik.stier@fitko.de

+49 (69) 401270 119

www.fitko.de

Danke!



Noch Fragen ?